

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, 24.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Augsburg gibt es auf zwei städtischen Friedhöfen Grabfelder für muslimische Verstorbene. Diese Flächen existieren auf dem Neuen Ost- und auf dem Gögginger Friedhof. Rund 80 Prozent der Verstorbenen werden zwar noch in die Heimat überführt, dennoch werden die vorstelligen Grabfelder immer mehr von den muslimischen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Verstorbenen in Anspruch genommen.

In der Satzung der städtischen Friedhöfe ist geregelt, dass ein Grab für 15 Jahre zu erwerben ist. In den letzten Jahren ist in Deutschland und so auch in Augsburg festzustellen, dass immer mehr Angehörige nach den 15 Jahren die Grabstätten aufgelöst. Ein Grab im Islam wird und darf nicht nach 15 Jahren aufgelöst werden. Eine muslimische Grabstätte ist „für die Ewigkeit „ vergeben.

Aus diesem Grund äußerten muslimische Bürgerinnen und Bürger immer wieder den Wunsch, die Grabstätte für die Ewigkeit zu erwerben. Um diesem Wunsch Rechnung tragen zu können, ist die Satzung der städtischen Friedhöfe abzuändern.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag:

- 1, die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung der städtischen Friedhöfe dahingehend zu ändern, dass Grabstätten auf den ausgewiesenen muslimischen Grabfeldern auf unbefristete Zeit zu erwerben sind.
- 2; die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Beschlussvorlage für den Umweltausschuss auszuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende



Hüseyin Yalcin
Stadtrat

Dieter Benkard
Stadtrat